

# GEWOBA MAGAZIN

FRÜHLING 2019

**TOLLE  
GEWINNE!**  
MITMACHEN  
BEI UNSERER  
UMFRAGE  
(SEITE 4)

CLEVERER DACHGESCHOSSAUSBAU

## WOHN(T)RÄUME UNTER DEN DÄCHERN DER NEUSTADT

DIE KINDERWOHNUNG SONNENBLUME WIRD 10 JAHRE ALT

WIEDERENTDECKT: DIE ALTE BÜRGER ALS KREATIVQUARTIER IN BREMERHAVEN

AUFGETISCHT: KÖSTLICHES FÜR DIE OSTERTAFEL

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
GEWOBA  
Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen  
Rembertiring 27, 28195 Bremen  
Telefon: 0421 36 72-0  
magazin@gewoba.de  
www.gewoba-magazin.de

**V.i.S.d.P.**  
Christine Dose, Leitung Unternehmens-  
kommunikation / Marketing

**Redaktion**  
Natalie Simon

**Autoren dieser Ausgabe**  
Roger Harders, Kerstin Jarosch,  
Marileen Leusch, Laura Looek,  
Margot Müller, Emilia Naatz,  
Katharina Schwarz, Natalie Simon

**Konzept & Gestaltung**  
planetmutlu  
www.planetmutlu.com

**Fotografie**  
Gaby Ahnert, Marileen Leusch,  
E. Servet Mutlu, Frank Pusch, Jens  
Rillke, Antje Schimanke, Natalie  
Simon, Sven Warnke, Pressebilder  
Veranstaltungen

**Druck**  
BerlinDruck GmbH + Co KG  
www.berlindruck.de

Das GEWOBA Magazin erscheint im  
März, Juni, September und Dezember.



Dominik Wexenberger,  
Hauswart

**GRUSSWORT**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Hauswart sind wir immer vor Ort und in den Wohnanlagen unterwegs, häufig sind wir der erste Mitarbeiter der GEWOBA, den der künftige Mieter im Rahmen einer Wohnungsbesichtigung oder Wohnungsübergabe trifft, genauso häufig sind wir auch die letzten Mitarbeiter, wenn die (hoffentlich lange) Mietzeit zu Ende geht.

In der langen Zeit dazwischen stehen meine Kollegen und ich Ihnen jeden Wochentag mit Rat und Tat zur Seite, unsere vielfältigen Aufgaben erstrecken sich dabei über die Sicherstellung funktionierender Gebäudetechnik, Rechnungskontrolle der Handwerker, die gemeinsame Feststellung der Renovierungsarbeiten im Rahmen einer Wohnungsabnahme, bis hin zu einem netten Schnack, den man mit einem Mieter auf der Straße führt.

Und genau diese Vielfältigkeit an technischen und kaufmännischen Aufgaben, Herausforderungen und Menschen, die man Tag für Tag trifft, kennenlernt und zu meistern hat, macht jeden Arbeitstag auf ein Neues interessant und anders als den vorherigen.

Natürlich gibt es Tage, die herausfordernder sind als andere, an denen man schwierige Situationen zu bewältigen hat, Aufgaben die einen wirklich fordern, aber getreu Charlie Chaplin, der sagte „Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag“, gehe ich stets mit einem hoffentlich ansteckenden Lächeln und guter Laune zur Arbeit.

Ihr Dominik Wexenberger

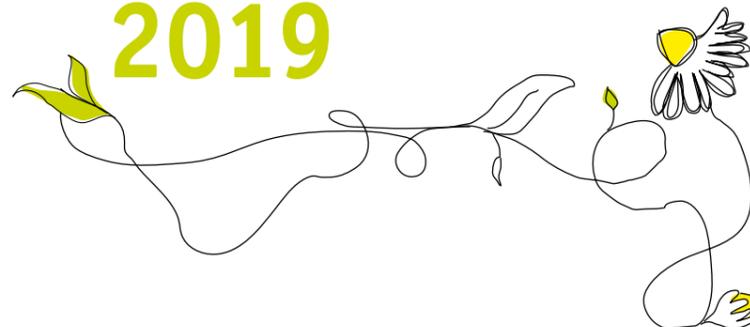
[www.gewoba.de](http://www.gewoba.de)

**FRÜHLINGSZEIT:  
GRATIS BALKONBLUMEN FÜR UNSERE MIETER**

**BREMERHAVEN (JEWEILS 13-16 UHR):**  
→ 14.05.: Leherheide, Hans-Böckler-Str. (Heidjer Markt) → 15.05.: Grünhöfe, Auf der Bult 12e → 16.05.: Bürgerpark-Süd, Robert-Blum-Str. 3

**BREMEN:**  
→ 26.04.: Utbremen, Bgm.-Deichmann-Str. 18 (15-18 Uhr) → 04.05.: Hstedt, Hinterhof Bodenwerder Straße (10-13 Uhr) → 09.05.: Kattenturm, Agnes-Heineken-Straße (14-17 Uhr) → 15.05.: Marßel, Helsingborger Straße (14-17 Uhr) → 16.05.: Lesum, Hockenstr./Auf dem Halm (14-17 Uhr) → 17.05.: Walle, Rübekamp/Alte Waller Str. (15-17 Uhr) • Lüssum, Schwaneweder Straße 199-205 (11-12:30 Uhr) • Gröpelingen, Zamenhofstraße 2 (11-13 Uhr)

**FRÜHLING  
2019**



**GEWOBA NEWS** 4  
Neuigkeiten aus dem Unternehmen

**HOME STORY** 6  
Die Kinderwohnung Sonnenblume in Leherheide

**ZU BESUCH** 10  
Beim Nachbarschafts-Netzwerk nebenan.de

**WAS OMA SCHON WUSSTE** 11  
Frühlingskräuter – unterschätzte Kraftspender

**QUARTIERSSTECKBRIEF** 12  
Alte Bürger – lebendiger Kiez in Bremerhaven-Mitte

**WOHNEN BEI UNS** 14  
Vom Trockenboden zur Traumwohnung – Dachwohnungen in der Neustadt

**VERANSTALTUNGSTIPPS** 16  
Termine in Bremen und Bremerhaven

**SELBSTGEMACHT** 18  
Köstlicher Hefezopf

**IM GESPRÄCH:  
EINE NEUE GENERATION HANDWERK** 20  
Luk und Felix Rowohlth haben sich einen (Holz-)Traum erfüllt

**KIDS CORNER** 23  
Die Bremer Stadtmusikanten



**SEITE 6 KINDERWOHNUNG  
SONNENBLUME**

Schon zehn Jahre bietet die Kinderwohnung Sonnenblume nachmittags einen „sicheren Hafen“ für Schulkinder in Leherheide. Mittagessen, Hausaufgaben, Gartenarbeit: Hier machen alle gemeinsame Sache.



**SEITE 12 ALTE BÜRGER**

Dieses Jahr lockt die Seestadt mit zahlreichen Veranstaltungen, viele davon in der „Alten Bürger“. Wir haben die Highlights zusammengestellt.



**SEITE 14 WOHN(T)RÄUME  
UNTER DEN DÄCHERN DER  
NEUSTADT**

Aus ehemaligen, ungenutzten Trockenböden entstehen moderne Dachwohnungen.

**MITMACHEN  
UND GEWINNEN:  
DIE GEWOBA-  
MIETER-  
BEFRAGUNG**  
Seite 4



# WOHNEN UNTER GRÜNEN DÄCHERN IM WESTEND

## NEUBAU IN WALLE ENTSTEHT

Zwischen der Arndtstraße und dem Waller Grün feierte Ende Januar die GEWOBA die dritte Grundsteinlegung für das Neubauprojekt „Wohnen im Westend“. Insgesamt baut die GEWOBA hier drei Gebäude mit 15 preisgebundenen Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen.



In den zwei kleineren Neubauten an der Arndtstraße befinden sich jeweils drei große Familien-Wohnungen mit vier und fünf Zimmern, die den bisherigen Bestand mit vorwiegend Ein-Zimmer-Wohnungen gezielt um größere Wohnungsgrundrisse erweitern. Während diese Wohnungen bereits komplett vermietet sind, begann der Bau

des dritten Neubaus: Im Erdgeschoss wird eine Turnhalle für den TV Bremen-Walle 1875 e.V. entstehen. Darüber wird ein Angebot an Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen geschaffen. Fertiggestellt werden soll das viergeschossige Gebäude im Januar 2020. „Wir wollen unseren Wohnungsbestand qualitativ um die Wohnangebote ergänzen, die vor Ort fehlen, aber nachgefragt werden. Hier im Westend sind es vor allem große Wohnungen für Familien sowie kleinere barrierefreie Wohnungen für Singles und Senioren“, sagt GEWOBA-Vorstand Peter Stubbe.

### AUCH BISHERIGE MIETER PROFITIEREN VOM NEUBAUPROJEKT

Die Nachbargebäude sind durch ein neues gemeinsam genutztes Treppenhaus mit den Neubauten verbunden und profitieren von dem Projekt: Durch die Aufzüge im Treppenhaus werden auch die 72 Bestandswohnungen barrierefrei erschlossen. Zudem werden die Fassaden und die Laubengänge der Bestandsgebäude gestrichen, die Wohnungseingangstüren erneuert und das Wohnumfeld neu gestaltet. Auch die Wärme- und Stromversorgung wird durch ein neues Gas-Blockheizkraftwerk (BHKW) umgestellt und eine Car-Sharing-Station für die Anwohner eingerichtet. Die drei Neubauten werden außerdem Gründächer haben, auf denen sich Vögel und Insekten tummeln können und die sich stadtklimatisch günstig auswirken, da sich diese Dächer nicht so stark aufheizen. Zudem speichern Gründächer Regenwasser und entlasten so die Kanalisation bei Starkregen.



## WIR SIND GEWOBA!

TOLLE GEWINNE – FÜR IHRE MEINUNG

Wir brauchen Sie! Denn Ihre Meinungen, Wünsche und Ideen helfen, die Zukunft der GEWOBA – und damit: unser aller Zuhause-Gefühl, aktiv mitzugestalten.



Schenken Sie uns 15 Minuten Ihrer Zeit, nehmen Sie an unserer Online-Imagebefragung teil und zeigen Sie uns, welches Bild Sie von der GEWOBA haben. Und das zu 100 Prozent anonymisiert. Als Dankeschön fürs Mitmachen verlosen wir bis zum 28. April unter allen Teilnehmern drei Shopping-Gutscheine im Wert von je 100 Euro, einlösbar in der Waterfront und im Roland Center sowie insgesamt zehn Powerbanks zum mobilen Laden Ihres Smartphones oder Tablets.

Hier geht's zur Umfrage:

[gewoba.si-quest.de/kb2019](http://gewoba.si-quest.de/kb2019)

### Ergänzende Hinweise

Mit der Durchführung der Befragung haben wir mit der smart insights GmbH ein unabhängiges Marktforschungsinstitut beauftragt. Zur Teilnahme an der Verlosung geben Sie nach Ende der Befragung Ihre E-Mail-Adresse an. Diese wird ausschließlich zur Auslosung und Benachrichtigung der Gewinner verwendet und anschließend gelöscht. Die Verknüpfung Ihrer E-Mail-Adresse mit den von Ihnen gegebenen Antworten ist zu keiner Zeit möglich.



## DER FRÜHE VOGEL: BEWEGUNG & BEOBACHTUNG IN DER NATUR

Spannender „Nach-dem-Frühstück“-Rundgang mit GEWOBA-Landschaftsplaner und Umweltkenner Jens Spilker entlang des Vahrer Sauerstoffpfads. Treffpunkt ist am Dienstag, 7. Mai um 9 Uhr am KulturSalon, Emil-Sommer-Straße 1A.

Wir gehen nur eine kleine Runde von ca. 1,8 Kilometern, tanken aber in gut 1,5 Stunden an verschiedenen Hotspots unsere Sinne auf und entdecken das Biosystem der Nachbarschaft neu. Bei starkem Regen fällt der Rundgang aus.

## GUTE NOTEN FÜR DIE GEWOBA

Laut einer Umfrage des Magazins FOCUS Money gehört die GEWOBA zu den Besten in Deutschland.

21 Wohnungsunternehmen wurden unter die Lupe genommen. Im Bereich faire Wohnungsvermittlung und gute Wohn- und Umfeldgestaltung wurde die GEWOBA von den Befragten sogar mit der Note „sehr gut“ bewertet.



## GEMEINSAM SCHLEMMEN UND LIEDER SINGEN

Der „Europäische Tag der Nachbarschaft“ findet immer am letzten Freitag im Mai statt und bringt mittlerweile in 36 Ländern jährlich ca. 30 Millionen Menschen zusammen.

Der Aktionstag feiert das nachbarschaftliche Miteinander. Am Freitag, 24. Mai wollen auch wir ein gemeinsames Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaft setzen. Wie in jedem Jahr lädt die GEWOBA ihre Mieter an diesem Tag zu einem großen nachbarschaftlichen Brunch ein – dieses Mal im BGO in Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4. Von 11 bis 13 Uhr bietet ein reichhaltiges Buffet feine Leckereien und liebevoll gedeckte Tische laden zum Verweilen in netter Gesellschaft ein.

Anmeldung zum Brunch:

[0421 36 72 170](tel:04213672170)

„Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, die diesen besonderen Tag guter Nachbarschaft mit uns feiern wollen“, sagen Daniela Klostermann und Hans-Hermann Schrader von der GEWOBA. Denn gleich im Anschluss startet die zweite Schmetterlust im BGO.

Angestimmt von Sängerin Janina Illing werden gemeinsam bekannte Hits und Schlager gesungen: Einfach Herz auf, Stimme raus und gemeinsam mit Freunden und Nachbarn alte und neue Lieblingslieder schmettern. Man sagt übrigens, dass Schmetterlust auch für absolute Neueinsteiger und Gesangsmuffel „hochansteckend“ ist. Die Texte zu Liedern wie „Marina“ oder „Yellow Submarine“ werden auch an die Wand projiziert, so dass alle Schmetterlustigen mit einstimmen können. Beginn der Schmetterlust ist um 13 Uhr, der Eintritt ist frei.



## BREMEN RÄUMT AUF. WEIL WIR UNSERE STADT LIEBEN!

Ende März macht Bremen wieder großen Frühjahrsputz. Das Aufräumgebiet kann dabei selbst bestimmt und der gesammelte Müll an gekennzeichneten Müllabgabestellen abgegeben werden.

Am „Tag der Kinder“ am 29. März sind Schulen und KiTas dabei, sowie zahlreiche Bremer Firmen. Am Samstag, 30. März machen die Erwachsenen weiter. Ob allein, mit der Familie, den Nachbarn oder gleich dem ganzen Verein – jede helfende Hand zählt.

Gleichzeitig findet am Samstag in der City auch der „Tag des Gewässerschutzes“ statt. Der BUND Bremen lädt zu einer Sammelaktion an der Weser ein, „weil die Weser kein Mülleimer ist!“ Treffpunkt ist um 10 Uhr an den Weserterrassen am Osterdeich.

Bei „Bremen räumt auf“ können alle, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen möchten, mitmachen und mithelfen.

Am 18. Mai 2019 findet auf dem Bremer Marktplatz von 14 bis 18 Uhr ein Abschlussfest statt, für alle, die fleißig mit angepackt haben.

Anmeldungen über:

[0421 491 55 40 – 16](tel:0421491554016)

[www.bremen-raeumt-auf.de](http://www.bremen-raeumt-auf.de)



## 3 TAGE BASKETBALL



Alle Korbjäger zwischen 7 und 17 aufgepasst: Schnell anmelden zum **GEWOBA Eisbären Camp** vom 12.–14. April in Bremerhaven.

**ACTION-FERIEN MIT ÜBERNACHTUNG**

Weitere Infos unter: [www.dieeisbaeren.de](http://www.dieeisbaeren.de)



1 /

KINDERWOHNUNG SONNENBLUME

## „WER MITMACHEN WILL, KOMMT EINFACH REIN!“

Das GEWOBA-Hochhaus in der Bremerhavener Hans-Böckler-Straße zählt stattliche 14 Etagen und 126 Klingelschilder.

Text: Katharina Schwarz Fotos: Frank Pusch

Das Erdgeschoss wird komplett eingenommen vom Kinderprojekt Sonnenblume e. V., zu dem neben einer Kinderwohnung auch ein Secondhandshop gehört. Die separaten Eingänge zu Kleiderbörse und Kinderwohnung befinden sich an der Rückseite des Hauses. Hinter der gläsernen Tür zur „Sonnenblume“ erwarten uns eine bunte Garderobe, zahlreiche Schulranzen, Jacken und Schuhpaare sowie ein fröhlich grinsender, schwarz gelockter Junge. „Hallo! Wer bist du denn?“ – der etwa Achtjährige streckt uns strahlend die Hand entgegen. „Ich bin auf dem Weg zum Klo, aber du gehst am besten da lang. Da geht's zu Conny!“

„Conny“, das ist Cornelia Rönnefahrt, Initiatorin, Chefin und 1. Vorsitzende des „Sonnenblume e. V.“, ein Projekt, das in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen feiert.

Bremerhavener Stadtteil Leherheide, die der eigenständige, neu gegründete Verein am 1. April 2009 bezog. Mittlerweile steuert Cornelia „Conny“ Rönnefahrt hier ein rund 25-köpfiges Team – vier Mitarbeiter sind inzwischen sogar fest angestellt.

» Ich wollte nicht länger nur reden, sondern handeln. Denn nur davon haben die Kinder tatsächlich etwas.«

Cornelia Rönnefahrt

nur davon haben die Kinder tatsächlich etwas.“ Nach Gesprächen mit den GEWOBA-Verantwortlichen ergab sich die Möglichkeit zur Übernahme von gleich zwei frei gewordenen, gegenüberliegenden Arztpraxen im

### GUTES ESSEN & FESTE REGELN!

Die rund 40 Kinder, die sich hier täglich tummeln, sind zwischen sechs und 14 Jahre alt. Die meisten kommen gleich nach der Schule. Nach der Hausaufgabenbetreuung wird gegessen. Aus der hellen, sauberen Küche strömt bereits ein verlockender Geruch nach Spaghetti Bolognese. Cornelia Rönnefahrt: „Viele der Kinder nehmen bei uns die erste Mahlzeit des



- 1 / In der „Sonnenblume“ wird täglich frisch gekocht. Viele Kinder nehmen hier die erste Mahlzeit des Tages zu sich.
- 2 / Cornelia Rönnefahrt macht sich stark für „ihre Sonnenblümchen“ und kämpft seit zehn Jahren für gleiche Chancen aller Kinder.



2 /



- 1 / Die „Sonnenblume“ gibt den Kindern Raum – bei gutem Wetter (auch) zum Bolzen auf der großzügigen Grünfläche.  
2 / Spaghetti mögen alle Kinder in der Sonnenblume.



Tages zu sich. Daher ist es uns extrem wichtig, dass unser Essensplan ausgewogen ist und die Mahlzeiten täglich frisch zubereitet werden.“ Genauso wichtig sind der ehemaligen Finanz- und Lohnbuchhalterin gute Tischmanieren sowie feste Abläufe und Regeln, denn die böten Orientierung und erleichtern das Miteinander. So sind beispielsweise Handys und Süßigkeiten in der Kinderwohnung verboten, Gewalt wird nicht toleriert, Streitigkeiten werden möglichst sofort – mit Worten! – geklärt. Doch das Wichtigste: Alle sind willkommen! Wer mitmachen will, kommt einfach rein. Ohne Anmeldung, ohne Papierkram. Und komplett kostenfrei.

Gegenüber von Connys Büro liegen zwei große Räume mit Tischgruppen zum gemeinsamen Essen und Spielen. An der Wand: übergroße, handgemalte Sonnenblumen und Regale mit zahlreichen Büchern und Gesellschaftsspielen. Ein ehemaliger Lagerraum dient als Austragungsort lautstarker Kicker-Turniere. Hinter dem nächsten Türrahmen stecken zwei etwa siebenjährige Mädchen auf einem schwarzen Ledersofa die Köpfe kichernd in ein Märchenbuch. Gegenüber wird gebastelt und gemalt. Ein separater Raum mit vier PC-Arbeitsplätzen dient der Hausaufgabenbetreuung, individueller Nachhilfe, Sprachförderung und für Computer-Workshops.

Bei gutem Wetter sind die Kinder danach natürlich am liebsten draußen. Gegenüber dem Eingang zur „Sonnenblume“ erstreckt sich eine große Rasenfläche zum Rennen, Toben und Bolzen. In dessen Mitte: der „Naschgarten“, angelegt im Jahr 2016 – mit tatkräftiger Unterstützung vieler GEWOBA-Mitarbeiter. Nomen est omen naschen die Kinder hier buchstäblich die Früchte ihrer Arbeit: Beeren, Küchenkräuter und selbst gezogenes Gemüse. Ein Zaun schützt die Pflanzen vor Fehlschüssen der fußballbegeisterten Kids & Teens.

#### SONNENBLUME MACHT SCHULE

Finanziert wird das alles durch die Einnahmen der „Kleiderbörse“ sowie durch private Spenden. Letztere kommen aus den verschiedensten Wirtschaftszweigen im Land Bremen – vom Großunternehmen bis hin zu lokalen Händlern, kleinen Dienstleistern und Privatpersonen. Zudem stehen die 170 Quadratmeter im Erdgeschoss des Hochhauses dem Projekt mietfrei zur Verfügung. Unbezahlbar: der Zusammenhalt im Haus! Cornelia Rönnefahrt

erzählt, „wenn wir am Wochenende arbeiten, die Kinderwohnung putzen oder Ausflüge planen, bekommen wir von den Bewohnern oft sogar ein Mittagessen gebracht.“

Die Leherheide gilt als „Brennpunkt“, ein Wort, das die Sonnenblume-Initiatorin so gar nicht mag. Denn: „Es schürt Vorurteile. Und die spiegeln in keiner Weise, was wir hier täglich (er)leben. Armut – ja, aber auch Nächstenliebe, Zusammenhalt und lautes Kinderlachen. Und genau dafür kämpfen wir seit nunmehr zehn Jahren.“ Und das – mit Erfolg! Vor allem die konsequente Hausaufgabenbetreuung trägt reichlich Früchte, berichtet die 69-Jährige nicht ohne Stolz: „Längst hat es sich herumgesprochen, dass die Sonnenblumen-Kinder immer ihre Hausaufgaben haben, gut lesen und schreiben.“ Das bisher größte Lob: Aus Dankbarkeit für die gute Arbeit des Kinderprojektes bat eine Lehrerin der Friederich-Ebert-Schule die Gäste zur Feier ihrer silbernen Hochzeit um Spenden für den „Sonnenblume e. V.“ – statt Geschenken. „Ich freue mich unwahrscheinlich, dass gesehen wird, was wir tun! Unser Ziel sind

gleiche Chancen – für alle Kinder!“, so Cornelia Rönnefahrt. „Und das geht eben nur mit der stabilen Grundlage guter Bildung.“ Was sich so ernst anhört, macht den Kindern zum Glück einen Riesenspaß. Denn jedes Spiel, jeder Ausflug sind eine Chance zum Dazulernen. Und so spielen die Kinder „Stadt-Land-Fluss“ statt Erdkundeunterricht und lernen während eines Ausflugs an die Nordsee alles Wichtige zum Thema Ebbe und Flut.

#### „DER EWIGE KREIS“

Zu den absoluten Highlights des Jahres gehören für die Kinder aber die Ausflüge zu den Basketball-Spielen der „Eisbären Bremerhaven“, die Feier des Sonnenblumen-Karnevals oder die einwöchige Sommerferien-Freizeit für 25 Kinder. In diesem Jahr geht es auf die Insel Fehmarn. Ein Geschenk der GEWOBA zum zehnjährigen Bestehen. Unter dem Motto „Mein schönstes Ferienerlebnis“ werden Zeichnungen der Kinder im Anschluss auf Leinwand gebannt und im Rahmen einer Kinder-Kunst-Ausstellung präsentiert. Cornelia Rönnefahrt: „Mit Einladungen zu Aktionen wie dieser oder zur traditionellen Weihnachtsfeier, wollen wir und die Kinder etwas zurückgeben – an all jene, die uns tatkräftig, ideell und finanziell unterstützen.“



- 3 / Sonnenblumen-„Sohn“ der ersten Stunde: Sinan (21), der heute selbst tatkräftig mithilft, die Kinder in Leherheide in eine gute Zukunft zu begleiten.



»Sinan ist der große Bruder unserer Sonnenblümchen, der mit gutem Beispiel vorangeht und etwas aus sich macht. Dabei vergisst er aber nie, woher er kommt. Allein darauf bin ich unendlich stolz.«

Cornelia Rönnefahrt

Ein Credo, das auch Sinan (21) längst verinnerlicht hat. Der Auszubildende zum Fußballbetriebswirt kam als Zehnjähriger erstmals in die Sonnenblume. Als Teenie kämpfte er sich hier von einem Fünfer-Schnitt zum glatten Zweier im Abschlusszeugnis der Hauptschule. Heute ist er im letzten Ausbildungsjahr, hat bisher keinen Tag gefehlt. Im Gegenteil. In den Wochen mit Blockunterricht kommt er nahezu täglich, um in der Sonnenblume auszuweichen.

Cornelia Rönnefahrt: „Sinan ist der große Bruder unserer Sonnenblümchen, der mit gutem Beispiel vorangeht – etwas aus sich macht. Dabei vergisst er aber nie, woher er kommt. Allein darauf bin ich unendlich stolz.“

#### ÖFFNUNGSZEITEN

**Kinderwohnung**  
Mo – Fr: 13 – 19 Uhr  
Ferienzeit: 11 – 20 Uhr

**Kleiderbörse**  
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr  
Sa: 10 – 14 Uhr

#### SIE WOLLEN HELFEN?

Dringend gesucht werden derzeit Ehrenamtliche (18 bis 99 Jahre) mit Lust am Basteln, Vorlesen oder Fußballspielen, zum Begleiten von Näh- oder Handwerks-Kursen sowie für alle Arbeiten in und um die „Sonnenblume“.

**Spendenkonto**  
Sparda-Bank Hannover  
IBAN: DE86 2509 0500 0000 9217 18  
BIC: GENODEF1S09  
Verwendungszweck:  
„Kinderprojekt Sonnenblume“

[www.sonnenblume-bremerhaven.de](http://www.sonnenblume-bremerhaven.de)



NACHBARSCHAFTS-NETZWERK IM INTERNET

# HELFFEN, AUSTAUSCHEN, UND VERABREDEN MIT „NEBENAN.DE“

Text: Margot Müller Fotos: Gaby Ahnert

Da, wo man wohnt und lebt, möchte man sich zu Hause fühlen. Dabei ist eine gut funktionierende Nachbarschaft wertvoll für angenehmes Miteinander, regen Austausch und gegenseitige Hilfe. Oft sind es nur einfache Dinge: Wer kann eine Leiter ausleihen? Jemand hat etwas zu verschenken oder sucht einen Babysitter, Leute möchten gemeinsam Karten spielen. Aber wie verständigt man sich untereinander? Durch die stetige Hektik im Alltag kennen sich viele Nachbarn kaum noch persönlich und neu Zugezogene haben es oft besonders schwer.

Seit einiger Zeit gibt es dazu eine erfolgreich bewährte Aktivität im Internet. Unter „nebenan.de“ ist ein soziales Netzwerk für Nachbarn zu finden, bei dem sich in Stadt und Land lokale Gruppen angemeldet haben. Dabei ist Vertrauen garantiert, denn die Plattform arbeitet jeweils intern geschützt vor Suchmaschinen. Auch in Bremen und Bremerhaven gibt es schon viele Teilnehmer, zum Beispiel in der Vahr.

WENIGER ANONYMITÄT

„So lernen sich Menschen aus dem Quartier wieder besser kennen und tauschen sich aus.

Sie können nach Rat oder Tat fragen und sich zu gemeinsamen Aktivitäten verabreden“, erzählt Johannes Krauth vom Bürgerzentrum Neue Vahr. „Insgesamt gibt es hier in den umliegenden Vierteln rund 600 Mitglieder, und wir kommen nun öfter zu Treffpunkten zusammen“, freut er sich. Drei Frauen haben kürzlich eine Lese- und Klönggruppe gegründet, die regelmäßig über aktuelle Bücher diskutiert. Weitere Nachbarinnen treffen sich zum Sprachkurs. „Wir wollen gerne tagsüber etwas mit anderen unternehmen“, erzählen die Seniorinnen. Ein pensionierter Handwerker bietet aktiv seine Hilfe an und hat schon einiges erledigt. Alle sind sich darüber einig, selbst etwas zu tun und Leute anzusprechen.

Da darf auch mal Negatives aufgezeigt werden, anstatt sich immer nur ganz allgemein zu beschweren.

MIT DEN NACHBARN VERBINDEN

Zur Registrierung auf der Webseite von nebenan.de ist die Angabe des vollständigen Namens und der Adresse notwendig. Diese Daten werden verifiziert, um zu überprüfen, ob die Person tatsächlich in der angegebenen Nachbarschaft lebt. Dann erhält man per Post einen Code, um sich anzumelden. Bei nebenan.de hat jeder ein Profil, auf dem Interessen, Alter und Foto angegeben sind und kann anderen Nachrichten schreiben. Im Gegensatz zu Facebook befreundet man sich nicht mit Einzelnen, sondern liest mit, was in der Nachbarschaftsgruppe gepostet wird. So erscheinen Beiträge in Rubriken wie „Marktplatz“ oder „Veranstaltungen“.

DAS PRINZIP: NETT, EHRLICH UND HILFSBEREIT

Das Schöne an dem Netzwerk ist: Menschen von „nebenan“ lernen sich zunächst online und dann auch im „echten“ Leben kennen – zum Beispiel zum Laufftreff. Optimal ist der praktische Aspekt, sich gegenseitig Dinge auszuleihen oder zu tauschen, nach Tipps oder Empfehlungen zu fragen oder einfach mal beim Nachbarn die Blumen zu gießen. Damit entstehen die häufig schon vergessene Nachbarschaftshilfe und ein Gemeinschaftsgefühl ganz neu. Also: Mitmachen und die Umgebung beleben. Leute, die Anschluss suchen oder von der Anonymität im Viertel genervt sind, suchen und finden über nebenan.de neue Bekanntschaften mit gleichen Interessen.



NEBENAN.DE

Das TÜV-zertifizierte und geschützte Nachbarschaftsnetzwerk gibt es deutschlandweit. Aktuell sind mehr als 6.500 Gruppen aktiv. In Bremen sind von Arsten bis Woltershausen circa 80 Nachbarschaften verzeichnet und 12 in Bremerhaven.

[www.nebenan.de](http://www.nebenan.de)

# Heimische Heilpflanzen gegen Frühjahrsmüdigkeit & Zipperlein

## Birke

Birkenblätter sind das ideale natürliche Durchspülmittel für die Niere. Flavonoide, Gerbstoffe und Vitamin C schwemmen Verunreinigungen aus dem Körper. Auch Hautprobleme bessern sich dadurch. Denn alles, was der Körper nicht über die Nieren ausscheiden kann, versucht er, über die Haut loszuwerden.

Streifen Sie zur „Ernte“ die jungen Birkenblätter einfach von den Ästen herunter. Sie schädigen damit den Baum nicht, denn zu diesem frühen Zeitpunkt wachsen die Blätter wieder nach. In einem Tee aus frischen Birkenblättern steckt reine Frühlingskraft. Diese jungen Blätter können Sie auch einmal als Belag auf einem Butter- oder Käsebrötchen ausprobieren. Das schmeckt ungewöhnlich und lecker! Für den Birkenblätter-Jahresvorrat sammeln Sie am besten die schon festeren Blätter bis Ende Juni und trocknen sie auf einem Leintuch.

## Giersch

Giersch enthält viel Vitamin C und Mineralstoffe wie Eisen, Kupfer und Mangan. Giersch entsäuert den Körper und vertreibt „Zipperlein“ aus schmerzenden Gelenken. Dazu können Sie ihn fein hacken und über Salat, Gemüse, Nudeln oder Butterbrot streuen. Oder Sie braten ihn sanft in Olivenöl an und geben ihn z. B. über junge Kartoffeln.

## Löwenzahn

Der leicht bittere Tee aus Löwenzahnblättern oder -wurzeln regt Galle und Leber an. Hierfür ein frisches Löwenzahnblatt pro Tasse heißes Wasser oder einen Teelöffel getrockneter Pflanzenteile aufbrühen. Auch im Salat können die Blätter genossen werden.

Viele heimische Heilpflanzen, die besonders jetzt im Frühling voller Vitalität sprießen, werden immer noch oft als Unkraut verkannt. Dabei haben sie wohltuende Eigenschaften, die leicht zu nutzen sind. Ob in Kräuterbutter oder Quark, im Salat, als Gemüse, Tee oder in der Suppe – Heil- und Kräuterpflanzen helfen dem Frühjahrsputz in unserem Körper.

Unterstützen Sie Ihren Körper auf leckere Weise, „Schlacken“, die sich in den Wintermonaten im Körper angesammelt haben, mit Kräuterkraft loszuwerden. „Schlacken“ ist ein anderer Begriff für Stoffe, die mit dem Stoffwechselprozess nicht ausgeschieden werden, sondern im Gewebe liegen bleiben. Für das Ausscheiden dieser „Schlacken“ sind Niere, Leber, Darm und auch die Haut zuständig. Die Kraft frischer Frühjahrs-Wildkräuter kurbelt den Stoffwechsel an und hilft, Frühjahrsmüdigkeit zu vertreiben. Ergänzend empfehlen wir viel Bewegung, frische Luft und Licht: Machen Sie doch mal wieder regelmäßig einen Spaziergang „um den Pudding“.

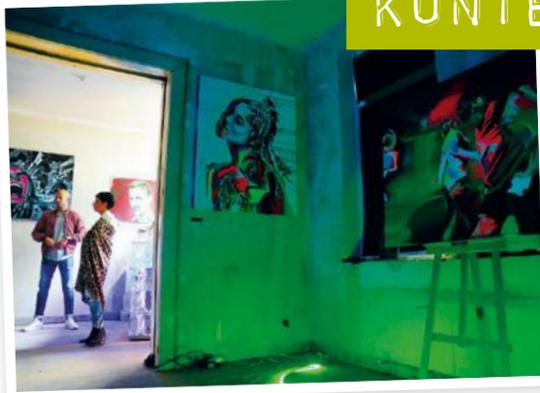
Illustration: Daniela Reima-Teliez



# Alte Bürger

## KUNTERBUNT UND KREATIV

Als „Alte Bürger“ wird der nördliche Teil der Bürgermeister-Smidt-Straße zwischen Martin-Donandt- und Waldemar-Becke-Platz einschließlich der angrenzenden Seitenstraßen bezeichnet. Bis in die 50er-Jahre hinein trug der Straßenzug den Namen Kaiserstraße. Schon kurz nach der Jahrhundertwende waren hier viele Gast- und Schankbetriebe zu Hause, die hauptsächlich von den Seeleuten lebten.



### KUNSTRAUM/ARTSPACE

Nach der großartigen Resonanz auf die Premiere von KunstRaum/ArtSpace wird die Veranstaltung in diesem Sommer zum zweiten Mal ausgetragen. Ob in den Galerien, Werkstätten und Läden des Viertels, in Fluren und Treppenhäusern, leerstehenden Wohnungen oder auf der Straße: Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt sind eingeladen, den öffentlichen Raum für ihre Aufführungen und Werke zu nutzen. Kunstintensierte streichen sich dieses Wochenende deshalb rot im Kalender an: 17. und 18. (Sa/So) August 2019!

[www.kunstraum-alte-buerger.com](http://www.kunstraum-alte-buerger.com)

„Alte Bürger“ nennen die Bremerhavener ihr Szeneviertel im nördlichen Teil der Bürgermeister-Smidt-Straße. Die Entwicklung und soziale Aufwertung des Quartiers zählt zu den bedeutendsten Stadtteilprojekten der Seehafenstadt. Wo schon zu Kaiserzeiten die Matrosen einkehrten, um ihre Heuer auf den Kopf zu hauen, entfaltet sich heute ein kunterbuntes Kulturleben. Restaurants jeglicher Couleur, Rockkneipen, Theater und Ateliers bilden eine außergewöhnlich vielschichtige Kunst- und Erlebnismeile. Events wie „KunstRaum/ArtSpace“ oder die „Nacht der Hautkunst“ stehen auch überregional für die hohe Anziehungskraft dieses kreativen Quartiers.

Text: Roger Harders Fotos: Antje Schimanke, Gaby Ahnert, Jens Rillke

### KLEINE BÜHNE – GROSSES THEATER

Der Name spricht für sich: Im „piccolo teatro“ des Haventheaters kommt man den Schauspielern besonders nahe. Als kleines Zimmertheater hat es zwar nicht ganz so viele Plätze, dafür aber eine einzigartig persönliche Atmosphäre. Im Frühling 2019 lässt sich das z. B. beim Theaterstück „Alte Liebe“ von Elke Heidenreich und Bernd Schröder erleben.

[www.haventheater.de](http://www.haventheater.de)

»Die Kulturszene ist so bunt und vielfältig wie die Menschen, die hier leben.«

Jens Rillke, Quartiersmeisterei „Alte Bürger“

### KULTIVIERT REPARIERT

Wenn der Toaster klemmt, das Radio keinen Ton mehr von sich gibt oder der Pullover ein Loch hat, sorgt ein Besuch des Repair Cafés in der Werkstatt 212 für Abhilfe. „Reparieren statt Wegwerfen“ heißt das Motto, unter dem man sich jeden 2. Samstag im Monat trifft. Bei Kaffee & Kuchen geben handwerklich geschickte Menschen ihr Bestes. Das Reparatur-Team freut sich über freiwillige Spenden, die der Anschaffung von Werkzeug dienen.

[www.repaircafe-bremerhaven.de](http://www.repaircafe-bremerhaven.de)



# KUNST TIPPS IM FRÜHLING:

#### Ostern gibt's Fondue

Kulinarisch hat die Szene-Meile von Slow bis Fast Food aus allen Weltküchen etwas zu bieten. Das Restaurant Chalet hat sich auf Fleisch-, Gemüse- und Schokoladen-Fondues spezialisiert und bietet sich damit auch für die Osterfeiertage als feine Adresse an. Restaurant Chalet, Bürgermeister-Smidt-Str. 169 [www.chalet-bremerhaven.de](http://www.chalet-bremerhaven.de)

#### Fleisch- und preislos glücklich

Wie wär's mit einem Café, in dem man handgemachte Qualität in Wohnzimmer-Atmosphäre genießen kann? Das Findus macht's möglich. Die „gute Stube für Esskultur“ bietet Kreationen von Brotzeiten, Wochengerichten und Kuchen, fleischlos und mit saisonalen Zutaten. Feste Preise gibt es hier nicht. Jeder zahlt das, was er kann oder möchte. Findus, Bürgermeister-Smidt-Str. 212 [www.findusesskultur.de](http://www.findusesskultur.de)

#### Gestochen scharf:

**Nacht der Hautkunst am 11. Mai 2019**  
„Tätowieren wie einst in den Hafenkneipen“: In der 6. Nacht der Hautkunst kann man sich in Kneipen wie Kapovaz, Taverne, Yesterday, Lady Tess, Cafe de Fiets, Das Rüssel u. a. ein Tattoo von Künstlern aus Deutschland und den Niederlanden stechen lassen. Die Künstler nehmen sich Zeit, die Besucher ausführlich zu beraten. Das Organisationsteam um Pike Mike und Cord Swieder sorgt dafür, dass selbstverständlich auch die hygienischen Vorschriften eingehalten werden. Weitere Infos unter: [www.diealtebuerger.de](http://www.diealtebuerger.de)



### VOLLMOND ÜBERM PFERDESTALL

Ein ehemaliger Pferdestall als Theaterbühne: So originell der Veranstaltungsort, so überraschend, schillernd und eigenwillig ist auch das Programm. Internationale Musikinterpreten jenseits des Mainstream gehören ebenso dazu wie Poetry Slam oder Filmdokus. Besonderes Highlight ist die Vollmond-Lounge, die immer dann stattfindet, wenn der Mond in voller Pracht am Nachthimmel prangt – eine einzigartige Stimmung, die Künstler wie Publikum gleichermaßen inspiriert.

[www.pferdestall-bremerhaven.de](http://www.pferdestall-bremerhaven.de)

### GEMÜTLICH WAS AUF DIE OHREN

Einige der kultigsten Musikkneipen liegen in der „Alten Bürger“ fast Tür an Tür. Rock, Metal und Blues stehen im „Kapovaz“ auf dem Programm, wo sich Profis wie Newcomer einem bunt gemischten Publikum präsentieren. Auch im „Cafe de Fiets“ wird gerne mal ordentlich aufgedreht. Und wenn gerade keine Band auf der Bühne ist, freut man sich über die urgemütliche Atmosphäre und die originelle Küche.

Kapovaz, Bürgermeister-Smidt-Str. 147  
Cafe de Fiets, Bürgermeister-Smidt-Str. 155



Annemarie Bink und Fiona Brinker

### SHOPPEN FÜR DIE UMWELT

„Dein Glückswinkel“: Wer etwas Schönes für sich oder zum Verschenken sucht und dabei auf Nachhaltigkeit achtet, ist hier an der richtigen Adresse. Von Kleidung und Interieur bis zu plastikfreien Alltagsprodukten steht der Laden für einen „Zero-Waste-Lifestyle“, der Verpackungen vermeidet und die Umwelt entlastet. Öffnungszeiten: Mi 14–18 Uhr, Do–Sa 10–15 Uhr.

[www.deinglueckswinkel.de](http://www.deinglueckswinkel.de)



## CLEVERER DACHGESCHOSSAUSBAU

# WOHN(T)RÄUME UNTER DEN DÄCHERN DER NEUSTADT

Text: Kerstin Jarosch Fotos: Sven Warnke, Gaby Ahnert

Wo in einer modernen Küche gekocht, gelacht und gelebt wird, kann das Gemäuer dahinter eine lange Geschichte erzählen. Vor knapp fünf Monaten befand sich im 3. OG der Schleiermacherstraße 1 noch ein ehemaliger Trockenboden. Es muss wohl um das Jahr 1930 gewesen sein, als die Bewohner von damals hier oben unterm Dach gusseiserne Haken in die roten Ziegel getrieben haben, um ihre Wäscheleinen zu befestigen. Heute bietet der denkmalgeschützte Klinkerbau ein stilvolles Domizil unterm Dach. Doch bis es soweit war, waren einige Hürde zu nehmen.

- 1 / Der urige Dachbalken setzt nun einen markanten Akzent in der Wohnung.  
 2 / So sah der Trockenboden vor dem Umbau aus.  
 3 / Sandra Deutschendorf und Jörg Windler vor dem Altbau Schleiermacher-/Friedrich-Ebert-Straße.

Jörg Windler, Architekt und Mitarbeiter der Abteilung Technisches Gebäudemanagement der GEWOBA, schwärmt von der historischen Substanz des Gebäudes in der Bremer Neustadt: „Dieses Haus hat eine Kraft – schauen Sie sich doch nur die gebrannten Ziegel an. Da ist jeder anders. Ebenso die alten Holzbalken und Kopfbänder, die auch heute noch zu sehen sind.“ Der Bauleiter ist gemeinsam mit Kollegin und Architektin Sandra Deutschendorf in den vergangenen Monaten ein ums andere Mal die alten Treppen ins Obergeschoss hinaufgestiegen und hat den Umbau durch die GEWOBA koordiniert. „Trockenböden oder ungenutzte Dachgeschosse bieten sich an, um den vorhandenen Bestand der GEWOBA noch sinnvoller zu nutzen“, erklärt Windler im Hinblick auf die große Nachfrage nach citynahen Wohnungen. Was im ersten Moment nachvollziehbar und damit fast simpel klingt, stellte sich während der Projektierungs- und Umbauphase jedoch als echte Herausforderung dar.

## KREATIVER MATERIALTRANSPORT

Zum einen ist da das Thema Denkmalschutz. Zum anderen die Tatsache, dass man unter den gegebenen räumlichen Bedingungen genau überlegen musste, wann welche Baustoffe benötigt würden und in welchem Umfang diese ins Innere geschafft werden sollten. Denn das Haus ist bewohnt und das Material konnte – anders als bei einem Rohbau – nur auf klassischem Weg durch Tür und Fenster ins Obergeschoss gebracht werden. „Wir haben vor dem Haus eine Art Plateau errichtet, auf dem die verschiedenen Gewerke ihre Materialien mit dem Kran platzieren konnten. Die Baustoffe wurden dann durchs Fenster gehoben und verarbeitet.“ Was so einfach klingt, war eine echte Sisyphusarbeit, denn es galt z. B. feuchtvariable Dampfbremsen an den vorhandenen Bauteilen anzubringen

oder Trockenbauwände einzuziehen. Zudem war Windler auch dafür verantwortlich, dass die denkmalgeschützte Bausubstanz unangetastet bleibt und dennoch alle gesetzlichen Auflagen mit Blick auf Brandschutz und Co. eingehalten werden. Wichtiges Thema: die Leitungsführung durch alle Geschosse zur Versorgung der neu entstehenden Wohnung.

## OHNE NETZ, ABER MIT DOPPELTEM BODEN

„Leitungen kann man bei dieser Bausubstanz nicht einfach mal so verlegen“, erklärt Windler und geht ins Detail: „Wir haben das so gelöst, dass wir auf die originalen Dielen eine Schüttung vorgenommen haben, in der wir die Leitungen verlegt haben.“ So ist ein Boden auf dem Boden entstanden, der Raum für die Elektrik, Heizungs- und Wasserleitungen bietet. Spürbar ist das für den Bewohner heute nur, wenn er eine kleine Stufe mehr nehmen muss, um in sein neues Domizil zu gelangen. Stichwort Boden: „Hier war es immens wichtig, dass wir während des Umbaus immer einen Blick auf die Statik hatten.“ Denn man wollte unbedingt die historischen Gegebenheiten wie Gebälk und Stützbalken erhalten und als Gestaltungselemente integrieren. Entstanden ist so eine stilvolle 2-Zimmer-Wohnung mit offenem Küchen- und Wohnbereich sowie einem modernen Bad mit Dusche. Erwähnenswert ist auch der Balkon, der – bereits im Jahr 1990 über die gesamte Haushöhe vorgelagert – jetzt auch dem Mieter im 3. OG einen Platz in der Sonne sichert.



## GUTE AUSSICHTEN – AUCH FÜR DEN NACHBARN

Das Projekt in der Schleiermacherstraße ist nur eines von acht, in dem die GEWOBA Tradition und Moderne stilvoll miteinander verbindet, um trotz knapper werdender Ressourcen in Bremen lebenswerte Wohnräume zu schaffen. Weitere Objekte, darunter in der Friedrich-Ebert-Straße oder in der Neuenlander Straße, sollen folgen. „Wir haben bei diesem ersten Projekt eine Menge Know-how gesammelt und wissen jetzt, wie wir diese Projekte noch effizienter umsetzen können“, freut sich Windler nach Übergabe der ersten bezugsfertigen Wohnung. Freuen dürfen sich auch die Nachbarn: Die Dämmung in der neuen Wohnung kommt ihnen allen zu Gute. Spätestens mit der ersten Nebenkostenabrechnung sollten dann alle Unannehmlichkeiten rund um den Umbau vergessen sein.

» Trockenböden oder ungenutzte Dachgeschosse bieten sich an, um den vorhandenen Bestand der GEWOBA noch sinnvoller zu nutzen.«

Jörg Windler, Architekt



18.05.2019 - 14:00-17:00 Uhr

## GESUNDHEITSAKTIONSTAG IN HUCHTING IM GRÜNZENTRUM AN DER LINSE

Spiel und Spaß, Bewegung und Ernährung stehen im Mittelpunkt des Aktionstages auf der Grünfläche neben dem Hallenbad Huchting, Delfter Straße 22-24. Dabei sind der TuS Huchting, die Bremer Krebsgesellschaft, das Mütter- und Familienzentrum und ein Pflegedienst aus dem Stadtteil. Zu den Highlights zählen das Ernährungsmobil, Eierlaufen, Sitztanz, Gedächtnistraining und eine Wasserstaffel. Eintritt frei.



25.05.2019 - 18:00-01:00 Uhr

## DIE LANGE NACHT DER MUSEEN

Was passiert nachts im Museum? Bremer Museen öffnen ihre Türen, um den BesucherInnen eine kulturelle Nacht der besonderen Art zu bescheren. Gelegenheit für spannende Einblicke in die Vielfalt der Museumslandschaft: mit einer Karte in einer Nacht zahlreiche Museen besuchen.

April bis Juni 2019

## HAUPTBLÜTE IM RHODODENDRONPARK

Im Rhododendronpark verwandeln zwischen April und Juni mehr als 600 Arten und über 3.000 Züchtungen von Rhododendron und Azaleen die 46 Hektar große Anlage in ein außergewöhnliches Farbenmeer. Diese auf dem europäischen Festland einzigartige Pflanzensammlung ist seit jeher ein großer Anziehungspunkt für Jung und Alt. Und am 25. und 26. Mai ist Pflanzenmarkt. Deliusweg 38, 28359 Bremen

[www.rhododendronparkbremen.de](http://www.rhododendronparkbremen.de)



# UNSERE TERMIN-TIPPS

FÜR BREMEN & BREMERHAVEN

FRÜHLING  
2019

25.05.2019 - 21:00 Uhr

## GAYE SU AKYOL



Gaye Su Akyol gilt als eine der derzeit spannendsten Stimmen aus der Türkei mit einer Vielzahl von musikalischen Einflüssen: Sie hörte gleichzeitig türkische Klassik, anatolische Rockheroen wie Selda Bağcan und die Songs von Kurt Cobain. Gaye Su Akyol verbindet nahöstliche Tradition und urbanen Underground, den Sound von Oud und Baglama mit futuristischen Surfgitarren, anatolischen Psychedelic-Rock mit traditionellem türkischen Gesang. In ihren Texten setzt sie der schwierigen Gegenwart eine kraftvolle poetische Gegenrealität entgegen. Sie bringt ihren elektrisierenden Sound nun zum ersten Mal nach Bremen. Theater Bremen, Kleines Haus, 16 Euro VVK / 20 Euro AK.

WIR VERLOSEN  
3x2 TICKETS  
FÜR DAS KONZERT!

Einfach bis zum 30. April  
Mail mit dem Stichwort  
„Club-Konzert“ an  
magazin@gewoba.de  
senden.

15.06.2019 - 14:00 Uhr

## OPEN CAMPUS 2019

Unter dem Motto „Welten öffnen – Wissen teilen“ zeigt die Uni, was in ihr steckt! In mehr als 40 Pagoden mitten im Campus-Park geben Fachbereiche, Institute, An-Institute und verschiedene zentrale Einrichtungen spannende Einblicke in ihre Arbeiten und Projekte. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm gibt es im Campus-Park an jeder Ecke Spannendes zu entdecken: Wissenschaftsshows, Poetry Slam, Tanz, originelle Vorträge und Institutsführungen wechseln sich ab. Am Abend beginnt die große Open-Air-Party.

[www.uni-bremen.de/open-campus](http://www.uni-bremen.de/open-campus)

28.04.2019 - 14:00 Uhr

## KREATIV-QUARTIER USE AKSCHEN

Spaziergang durch ein Stück Geschichte am Fluss – Gröpelings neues Kreativ-Quartier entdecken. Dauer: ca. 90 Minuten, Treffpunkt: Fähranleger Pier 2, Eintritt frei

[www.kultur-vor-ort.com](http://www.kultur-vor-ort.com)

28.04.-01.05.2019

## 31. BREMERHAVENER FISCHPARTY

Schlemmen, informieren, Spaß haben – die Fischparty lockt wieder in den Fischereihafen: Am letzten Wochenende im April ist der Tisch von Meerestisch reich gedeckt: Fischfans und Feinschmecker kommen hier ganz besonders auf ihre Kosten.

[www.fischparty-bremerhaven.de](http://www.fischparty-bremerhaven.de)



bis 21.04.2019

## LUISE KIMME: ANGEPASSTE DINGE SIEHT MAN GENUG

Sie liebte den Tanz, karibische Klänge und die Insel Tobago. Die gebürtige Bremerin Luise Kimme lebte ab 2002 auf ihrer Lieblingsinsel. Vor sechs Jahren verstarb Luise Kimme. Zu ihrem 80. Geburtstag zeigt das Gerhard-Marcks-Haus nun eine Retrospektive.

[www.marcks.de](http://www.marcks.de)

30.04.2019 - 12:30-18:30 Uhr

## FAMILIENTAG MIT MAIBAUM IM BGO

Mittagstisch, Kreativwerkstätten, Flohmarkt, Showprogramm und Angebote für die ganze Familie im BGO Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V., Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

01.05.2019 - 11:00-13:00 Uhr

## DIE BREMER VOGELSCHAR UND DER KLIMAWANDEL

Vogelarten, die typisch für den Bremer Raum sind: Wie singen sie, wie sehen sie aus? Hat sich der Klimawandel bereits auf sie ausgewirkt? Führung mit Jochen Kamien, Kostenbeitrag 4 Euro, Treffpunkt: Ökologiestation, Am Gütpohl 11, 28757 Bremen.

Bitte Voranmeldung unter:

[0421 222 19 22](tel:04212221922)

bis 20.10.2019

## USE-LESS

Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung. Kleidungsstücke erzählen Geschichten. Wie sind sie entstanden? Wer hat sie gekauft? Warum wurden sie entsorgt? Die Ausstellung use-less zeigt, was in unseren Schränken steckt und was sich hinter der Idee der „Slow Fashion“ verbirgt. Sonderausstellung bis 20. Oktober 2019, Hafenumuseum Speicher XI, Bremen

[www.hafenumuseum-speicherelf.de](http://www.hafenumuseum-speicherelf.de)



23.05.-26.05.2019

## 4. SEESTADTFEST

Reichlich Schiffe zum Anschauen und Anfassen und ein buntes Programm in den Havenwelten Bremerhaven an Land und zu Wasser prägen die Großveranstaltung „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“, die vom 23. bis 26. Mai 2019 zum vierten Mal in Bremerhaven durchgeführt wird. Originelle Kleinkünstler, Street Food und maritimes Kunsthandwerk sind ebenfalls zu erleben. Ein vielfältiges Musikprogramm sowie Aktivitäten für Kinder runden die erlebnisreichen Tage ab.

[www.facebook.com/seestadtfestbvh](http://www.facebook.com/seestadtfestbvh)



## KulturSalon

26.04.2019 - 20:00 Uhr

### BERND GIESEKING: „FINNE DICH SELBST“

Bernd Giesecking präsentiert einen Crashkurs in Sachen Sauna und Seen, Wodka und Wald, Eltern und Elche. 3.800 km purer Spaß.

10.05.2019 - 20:00 Uhr

### ROMAN WELTZIEN: „RAMPENSTILZCHEN“ – SATIRE COMEDY

Tagsüber ist Roman Weltzien der nette Normalo von nebenan. Doch wenn die Dunkelheit hereinbricht und die Bühnenlichter angehen, mutiert Deutschlands kleinster Kleinkünstler zu Rampenstilzchen.

17.05.2019 - 20:00 Uhr

### JACQUELINE FELDMANN: „PLÖTZLICH ZUKUNFT! KONNT' JA KEINER WISSEN...“

Jacqueline schafft mit viel Sympathie, großer Präsenz und voller Energie gekonnt den Spagat zwischen Generationen.



21.06.2019 - 20:00 Uhr

### FRANK FISCHER: „MESCHUGGE“

Wenn so viele Menschen um uns verrückt sind, sind wir dann die einzig Normalen? Oder sind wir am Ende vielleicht selbst meschugge?

[GEWOBA KulturSalon, Emil-Sommer-Straße 1A](http://www.gewoba.de/kultursalon)

[0421 36 72-8 00](tel:04213672800)

[www.gewoba.de/kultursalon](http://www.gewoba.de/kultursalon)

10 Euro/ermäßigt 8 Euro

FEINES FÜR DIE OSTERTAFEL

# DER HEFEZOPF

## Locker, duftend & lecker

Ein Osterbrunch mit Familie und Freunden – das ist doch etwas, worauf man sich schon lange im Voraus freut! Als Gastgeber sind Sie sicher auf der Suche nach etwas Besonderem für Ihren Frühstückstisch und da ist dieser Schokoladen-Hefezopf genau das Richtige. Weich und lecker ist er, allerdings braucht er ein wenig Vorbereitungszeit. Sollten Sie nicht ganz so früh aufstehen wollen, können Sie den Zopf über Nacht in ein feuchtes Tuch einschlagen, so hält er länger frisch.

Gute Videos für Flechtanleitungen finden Sie übrigens im Internet. Suchen Sie am besten nach „6-Strangzopf flach“.

### Zutaten für einen Hefezopf:

- » 275 g Mehl (plus etwas zum Ausrollen)
- » 45 g Zucker
- » 1/2 TL Salz
- » 10 g frische Hefe (Zimmertemperatur)
- » 125 ml Milch
- » 1 Ei (Zimmertemperatur)
- » 40 g weiche Butter
- » 75 g Schokotropfen
- » Zum Bestreichen: 1 Eigelb

### 3 WEITERE LECKERE VARIANTEN DES HEFEZOPFS:

1. Zwei Esslöffel Amaretto in den Teig geben.
2. Die Schokotropfen weglassen und dafür Vanillemark in den Teig geben und den Zopf mit Hagelzucker bestreuen.
3. Klein gehackte Walnüsse und etwas Ahornsirup unterkneten – so wird ein kanadischer Hefezopf daraus.

## So wird's gemacht:

### Schritt 1:

Milch leicht erwärmen und in einen Rührbecher gießen. Zucker, Salz und zerbröckelte Hefe dazugeben und alles zusammen so gut verrühren, bis sich die Hefe weitgehend aufgelöst hat. Das Ei hinzugeben und alles gut verquirlen.

Das Mehl in eine Schüssel sieben. Weiche Butter hinzugeben. Die Flüssigkeit hineingießen und fünf Minuten mit dem Knethaken des Rührgerätes verkneten, bis sich der Teig elastisch anfühlt. Am Ende die Schokotropfen

zu dem Teig geben und kurz unterkneten. Nun die Schüssel mit einem feuchten Küchentuch abdecken und an einem warmen Ort zwei bis drei Stunden gehen lassen.

### Schritt 2:

Den fertigen Teig in sechs gleich schwere Teile teilen. Diese mit mehlierten Händen kurz durchkneten und auf einer mit Mehl bestäubten Backmatte zu langen, 2 cm breiten Rollen formen und zu einem Zopf flechten.

### Schritt 3:

Den Zopf auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und mit dem verquirlten Eigelb gleichmäßig bepinseln, weitere 15 Minuten stehenlassen.

### Schritt 4:

Das Backblech in die mittlere Einschubleiste schieben und den Hefezopf im vorgeheizten Backofen etwa 15–20 Minuten bei 160 °C (Umluft) backen. Wenn die Unterseite des Hefezopfes gut gebräunt ist und die Stäbchenprobe gut ist, dann ist er fertig.

1

*Teig zubereiten*

2

*Zopf flechten**6 Rollen formen*

3

*mit Eigelb bepinseln*

4

*backen & genießen!*

EINE NEUE GENERATION HANDWERK

# WIR SIND AUCH NUR ZU BESUCH HIER.

Text: Natalie Simon / Laura Looek  
Fotos: Gaby Ahnert / Servet Mutlu

## Felix und Luk Rowohlt erzählen von ihrer Leidenschaft für Holzverarbeitung, Handwerk und der Faszination jahrhundertealter Wälder.



Felix &amp; Luk Rowohlt

Viele Menschen haben nur über die Fernsehserie „Meister Eder und sein Pumuckl“ eine gewisse Vorstellung von einer Tischlerei. Oder sie haben über die „Sendung mit der Maus“ das traditionsreiche Handwerk kennengelernt.

Ganz anders war es bei Felix und Luk Rowohlt. Ihr Vater führt eine Tischlerei und so gehörte für die insgesamt vier Brüder der Duft des frisch bearbeiteten Holzes zu den ersten und unauslöschlichen Kindheitserinnerungen.

Zum Beruf hat dennoch nur der Jüngste, Luk, seine Leidenschaft für das natürliche Material gemacht. Er ist inzwischen Geselle und besucht ab Sommer die Meisterschule für das Tischlerhandwerk.

„Ich hatte schon als kleiner Junge eine Faszination für Holz“, sagt Luk. Der Geruch, die Optik, die Rauheit – alles vertraut, alles passt zusammen. So wird er den väterlichen Betrieb im Bremer Umland eines Tages übernehmen und weiterführen.

Ein kreatives Nebenhandwerk betreibt er schon jetzt. Und dabei kommen auch die Brüder wieder ins Spiel. Denn auch wenn die drei Älteren Rowohlt-Söhne Felix, Finn und Armin beruflich andere Wege gegangen sind, so verbindet alle die große Freude am Umgang mit Säge, Holz und Leim. Letztes Jahr haben sie unter dem Namen „Rowooden“ – ein Zusammenspiel des Nachnamens und „hölzern“, auf englisch „wooden“ – ihre eigene Marke gegründet.

### ALTES HANDWERK – NEUE IDEEN

Die Brüder sind alle kreativ und so sind bei gemeinsamen Unternehmungen auch immer viele Ideen entstanden. „Wenn man eine Holzwerkstatt in der Familie hat, kann man diese Ideen natürlich auch umsetzen“, berichtet Felix, der ansonsten als Kaufmann tätig ist.

»Ich hatte schon als kleiner Junge eine Faszination für Holz.«

Luk Rowohlt

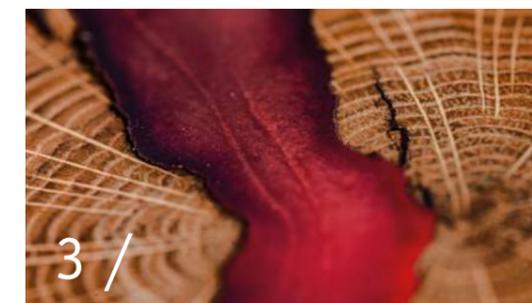
- 1 / Ein Ort vieler kreativer Ideen: Die Holzwerkstatt der Rohwolts.
- 2 / Optische Finesse: Ein Holzbrett in Maueroptik.
- 3 / Edle Verbindung: Kunstharz trifft auf Holz.



1 /



2 /



3 /



»Natürlich haben wir tausende Ideen, man muss nur mal durch den Wald spazieren gehen. Was für den einen ein abgeknickter Ast ist, ist für uns ein wunderbares Ausgangsmaterial und Inspirationsquelle.«

Felix Rowohlt

**MIT KUNSTHARZ BESONDERE UNIKATE SCHAFFEN**

„Holz ist ein fantastisches Material. So lang- lebig, so vielseitig, so schön und wertvoll“, erzählt Felix. „Natürlich haben wir tausende Ideen, man muss nur mal durch den Wald spazieren gehen. Was für den einen ein ab- geknickter Ast ist, ist für uns ein wunderbares Ausgangsmaterial und Inspirationsquelle.“ Viel Zeit und auch Spaß bereitet ihnen eine weitere kreative Spezialität. Das Verbinden von Holz und farbigem Kunstharz. Daraus entstehen Wandobjekte, Untersetzer, Tisch- platten „und wer weiß, was wir noch damit anstellen“, lacht Luk.

**LEIDENSCHAFT FÜRS HANDWERK**

Begeistert haben sie schon die ganze Familie, die Tischlerei gehört für alle fest dazu. „Wir fertigen aus Holz alles, was das Herz begehrt“, steht über dem Eingang, in dem der Vater und Firmengründer Hartmut Rowohlt lehnt. Er unterstützt seine Söhne bei ihren kreativen

Ideen. Dass es nicht alle seine Söhne an die Kreissäge gezogen hat, sieht er realistisch. „Tischlern ist ein Knochenjob. Das ist harte körperliche Arbeit und je nach Auftragslage muss auch mal das eine oder andere Wochen- ende geopfert werden.“ Doch Handwerksbe- rufe haben einen entscheidenden Vorteil. Es entstehen Dinge, Treppen, Möbel, ganze Häu- ser. „Es ist ein gutes Gefühl, wenn man eine Küche nach Kundenwunsch maßgefertigt hat oder einen ätherisch duftenden Holzboden verlegt hat und Kunden sich auch nach vielen Jahren für die gute Arbeit bei dir bedanken“, weiß der Vater, der seinen Kirchlinterner Be- trieb 1988 gegründet hat. Und dann ist da natürlich das Holz selbst: ein seit Jahrtausenden bewährter Baustoff. Einzigartig ist jeder Stamm. Holz hat Geschichte und aus Holz gefertigtes überlebt Generationen.

Die schöne alte Eiche vor dem Haus erinnert Felix täglich: „Wir sind hier nur für einige Zeit zu Besuch. Die Bäume hier haben viele Fami- liengeschichten begleitet und werden auch nach uns noch hier sein. So wünschen wir uns das auch mit unseren Holzarbeiten.“



Luk Rowohlt

- 1 / Einzigartige Stücke entstehen aus der Verbindung von Holz mit farbigem Kunstharz.
- 2 / Wo gehobelt wird, entstehen außerge- wöhnliche Unikate.

Gedacht – gemacht: per Kurznachricht werden am Wochenende die Brüder aktiviert: „Ich hab' Material besorgt – treffen wir uns?“ schreibt Felix an seine Brüder. „Klar – in 30 Minuten in der Werkstatt“, kommen die Ant- worten und dann legen sie los.

Das erste Ergebnis: edle Schneidebretter mit Schachbrettmuster oder anderen spannen- den Maserungen und Verarbeitungen. „Die machen wir total gern und sie kommen gut an.“ So ein Brett ist eine hochwertige Hand- arbeit und die Qualität bedeutet eine lange Lebensdauer. Bei regem Gebrauch kann die Oberfläche einfach irgendwann einmal nach- geschliffen werden. Neben Eiche kommen verschiedene Hölzer zum Einsatz, beispiele- weise Zirbe und Esche. Nachhaltigkeit ist auch hier ein wichtiges Anliegen in der Holz- verarbeitung. „Das ist schon etwas anderes, als sich jedes Jahr ein billiges, neues Kunst- stoffbrett zu kaufen.“

„Ausprobieren, scheitern, verbessern, per- fektionieren“, beschreiben die Brüder ihren Arbeitsprozess. Bei den Brettern sind sie in- zwischen Profis, fertigen auf Bestellung über Instagram. Der Trend geht glücklicherweise wieder zu Qualität, zur Klasse, zu „made with love“ – gemacht mit viel Liebe zum Material und zum Detail.

Dori klärt auf

**EIN TIERISCH-MÄRCHENHAFTER GEBURTSTAG**



**Theater**

Im Geburtstagsjahr präsentieren Esel, Hund, Katze und Hahn höchst- persönlich das 200 Jahre alte Märchen auf dem Domshof. Das „Stadtmusikantenspiel“ wird von Mai bis Oktober an jedem Sonntag (12 Uhr), im Juni und Juli auch sams- tags (16 Uhr) aufgeführt.



**Kunst**

Noch bis zum 1. September 2019 zeigt die **Sonderaus- stellung „Tierischer Aufstand“** (Kunsthalle Bremen) die vier Stadtmusikanten aus Sicht von Kunst, Kitsch und Gesellschaft.



**Musik**

Hörenswert! Während der **Breminale** (6. Juli) stellen verschiedene Musiker die „musikalische Erstürmung der Räuberhütte“ nach Tierischer Lärm garantiert!



**Kino**

Darf es ein bisschen mehr sein? Am 18. April kommt der Film **„Die sagenhaften Vier“** in die Kinos. Der 3D- Animationsfilm der oscarprämierten Brüder Lauenstein erzählt eine bisher unbekannte Geschichte rund um die vier tierischen Freunde.

**WIE SEHEN DEINE STADTMUSIKANTEN AUS?**



**DIE BREMER STADTMUSI- KANTEN:**



**13 SPANNENDE FAKTEN ZUM 200. GEBURTSTAG**

- 1 Das Volksmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ wurde von den Brüdern Grimm aufgeschrieben und im Jahr 1819 veröffentlicht – also vor genau 200 Jahren.
- 2 Im Märchen nennt der Esel den Hund „Packan“ – warum? Packan ist Plattdeutsch und bedeutet „Hund“.
- 3 Die Katze wird „Bartputzer“, der Hahn „Rotkopf“ genannt.
- 4 Die Stadt Bremen ist im Märchen rund um Esel, Hund, Katze und Hahn das Ziel all ihrer Träume.
- 5 Die Botschaft: Man kann alles schaffen, wenn man es nur will – und zusammenhält!
- 6 Die Tiere in dem Märchen standen für die damals unter ihren Herrschaften leidenden Mägde und Knechte.
- 7 Im Märchen haben die Bremer Stadtmusikanten unsere schöne Stadt nie erreicht.
- 8 Die Stadt Brakel sagt, sie sei Heimat der berühmten Räuber-Hütte – und damit das eigentliche Zuhause der vier Stadtmusikanten.
- 9 Doch eine Tafel am Paula-Modersohn-Becker-Haus erinnert daran, dass hier bei Grabungsarbeiten im Jahr 1991 die Knochen eines Esels gefunden wurden. Vielleicht der Beweis, dass es die vier Musikanten schließlich doch nach Bremen schafften?!
- 10 Die Bronze-Figur der Bremer Stadtmusikanten wurde im Jahr 1953 vom Bildhauer Gerhard Marcks gefertigt.
- 11 ... bei seinem ersten Entwurf hatte er allerdings die Katze vergessen! Ups.
- 12 Schon gehört? Die Hufe des Esels zu umfassen, soll Glück bringen! Aber: immer beide gleichzeitig umfassen – sonst droht Unglück.
- 13 Weitere Stadtmusikanten-Skulpturen gibt es in Indien, Japan, Lettland, Namibia und den USA.

**KULTUR FÜR LAU:**  
GROSSE VER-  
LOSUNG

## 5 x 2 TICKETS FÜR „EXPERIMENT MODERNE“ IM FOCKE-MUSEUM

In der Zeit zwischen der Novemberrevolution von 1918 und dem Ende der Weimarer Republik 1933 ist Bremen Schauplatz umstürzender Ereignisse: Die Stadt ist ein Zentrum der revolutionären Erhebung, in deren Folge eine sozialistische Räterepublik entsteht. Die Ausstellung zeigt auch die kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Bremen der 1920er- und 1930er-Jahre und entfaltet so ein facettenreiches kulturhistorisches Panorama.

**Teilnahme:** Einfach bis zum 30. April eine Postkarte an das GEWOBA Magazin, Rembertiring 27, 28195 Bremen oder eine E-Mail an [gewinnen@gewoba.de](mailto:gewinnen@gewoba.de) senden. Kennwort: „Focke“



## „IGITT“ – TRETMINEN

### Immer wieder Ärger mit Hundekot

Der Frühling kommt und alle möchten wieder öfter draußen sein, in den Wohnanlagen die gemeinschaftlichen Grünflächen nutzen, mit den Kindern spielen. Wenn Hundefreunde ihre Lieblinge dort ausführen, ist oft schon Ärger vorprogrammiert. Die Hinterlassenschaften von Hunden sind, wenn sie nicht entfernt werden, ein sehr lästiges Thema.

„So eine Sch...!“ Wer kennt diesen Aufschrei nicht, wenn man wieder in eine solche Tretmine getreten ist. Dabei ist es doch ganz einfach, den gleichen Maßstab anzulegen wie im öffentlichen Raum. Denn dort drohen Bußgelder, wenn Hundehaufen nicht entfernt werden. Also, beim Spaziergang stets die entsprechenden Tüten bereithalten.

Sie wollen mehr? Jetzt online weiterlesen:

[www.gewoba-magazin.de](http://www.gewoba-magazin.de) 

## Wir haben die Energie, die Klima und Geldbeutel schützt

Alle reden von Energiewende und Digitalisierung. Die GEWOBA Energie setzt beides bereits um – mit großen Vorteilen für Eigentümer und Mieter in den GEWOBA-Quartieren. Dazu gehören:

- >>> klimafreundlicher Strom aus dem eigenen Quartier
- >>> ressourcenschonende Wärmeversorgung
- >>> unkomplizierter Rundum-Service durch digitale Technik
- >>> dauerhaft günstige Preise



**Unseren klimafreundlichen Strom erhalten Sie in den folgenden Quartieren:** Arndstraße, Arster Landstraße, Blanker Hans, Burhaver Straße, Fürther Straße, Gneisenaustraße, Gustav-Heinemann-Straße, Hemmingstedter Schanze, Hoetgerweg, Kohlmannstraße, Krummacherweg, Neuenlanderstraße, Neustadtswall, Pastor-Diehl-Straße, Schifferstraße, Schünemannstraße, Sensenstraße, Spittaler Straße, St.-Magnus-Straße und Utrechter Straße

Wie auch Sie von diesem Angebot profitieren können erfahren Sie unter [www.gewoba-energie.de](http://www.gewoba-energie.de)

Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter 0421/33 00 33-3